

Yasmin aus Kenia ist sieben Monate alt und schwer mangelernährt. In ihrem Dorf konnte ihr niemand helfen. Als Yasmin endlich in das Ernährungszentrum von Wajir eingeliefert wird, steht das Mädchen kurz vor dem Hungertod. Yasmin kann nicht mehr schlucken. Deshalb flößen ihr die Helfer die Spezialmilch von UNICEF tröpfchenweise ein.

Nach wenigen Tagen geht es Yasmin besser – sie kann zurück nach Hause. Ein Gesundheitshelfer zeigt ihrer Großmutter, die sie begleitet, wie sie das Mädchen am besten versorgt. Sie erhält für Yasmin ausreichend mit Vitaminen angereicherte Erdnusspaste.

Ein paar Wochen später hat sich ihr Gewicht stabilisiert. Yasmin ist gerettet.



Galkayo/Somalia: Erdnusspaste rettet Leben.

So können Sie helfen – jeder Beitrag zählt!

- **36 Euro** = 100 Päckchen nahrhafte Erdnusspaste, die ein Kind einen Monat lang stärken.
- **60 Euro** = 1.000 Tütchen Zucker-Salz-Mischung gegen Durchfall.
- **200 Euro** = eine „Schule in der Kiste“ mit Lernmaterial für 40 Flüchtlingskinder.

Spendenkonto 300 000
Bank für Sozialwirtschaft Köln, BLZ 370 205 00

Spendentelefon: 0137/300 000 *)

*) 0,14 €/Min. aus dem Festnetz der T-Com/Mobilfunkpreise abweichend

Online spenden: www.unicef.de

UNICEF, Höniger Weg 104, 50969 Köln
Tel.: 0221 / 93 65 0-0, Fax: 0221 / 93 65 0-279
E-Mail: spenden@unicef.de, www.unicef.de

Die Adressen der örtlichen UNICEF Arbeitsgruppen finden Sie im Telefonbuch oder unter: www.unicef.de/arbeitsgruppen.html

unicef 
Gemeinsam für Kinder

Zeit zu teilen

Hilfe für die Kinder in Ostafrika

unicef 
Gemeinsam für Kinder

Bitte unterstützen Sie die **UNICEF-Weihnachtsaktion für Ostafrika**.

In Ostafrika herrscht die größte Hungersnot seit Jahrzehnten.

320.000 Kinder kämpfen immer noch ums Überleben. Sie brauchen dringend unsere Hilfe.

UNICEF lässt die Jungen und Mädchen nicht im Stich. Aber alleine schaffen wir es nicht.

Die Kinder in Ostafrika haben Hunger. Es ist Zeit zu teilen.

Vielen Dank!

UNICEF hilft. Bitte helfen Sie mit.

Trinkwasser und Hygiene

Die Dürre hat viele Wasserquellen ausgetrocknet. Aktuell versorgt UNICEF 1,2 Millionen Menschen in Ostafrika mit sauberem Trinkwasser – durch den Bau von Brunnen und per Tanklastwagen. UNICEF sorgt auch für Seife und weiteren Hygienebedarf.



UNICEF/Julia Zimmermann

Gesundheit

Mangelernährung verschärft die Gefahr durch Krankheiten. UNICEF hat bereits 500.000 Kinder gegen Masern geimpft. Insgesamt sollen bis Jahresende zwei Millionen Kinder Impfschutz erhalten.



UNICEF/Steffen Modola



UNICEF/Julia Zimmermann

Bildung und Kinderschutz

Viele Flüchtlingskinder gehen nicht zur Schule. UNICEF richtet zusätzliche Klassenzimmer in Zelten ein und stattet die Kinder mit Schulmaterial aus. UNICEF hat auch über 300 betreute Spielzonen eingerichtet und Spiel- und Sportmaterial bereitgestellt. Hier erhalten auch Kinder Hilfe, die auf der Flucht ihre Eltern verloren haben.

Ernährung

Mangelernährte Kinder brauchen schnelle, gezielte Hilfe. UNICEF hat bereits über 2,6 Tonnen therapeutische Zusatznahrung in die Krisenregion gebracht – genug für 180.000 schwer mangelernährte Kinder. Fast eine halbe Million Menschen erhalten bereits Mahlzeiten – bis Ende 2011 sollen es noch mehr werden.



UNICEF/Julia Zimmermann

UNICEF-Hilfslieferungen nach Ostafrika

(von Juli bis September 2011)



113 Versorgungsflüge



39 Schifflieferungen

versorgten



183.000 Kinder mit therapeutischer Zusatznahrung



110.000 Familien mit proteinhaltigen Keksen und Maisbrot



884.000 Menschen mit Medikamenten

